

Wertungskriterien_Beschaffung eines Fahrgestelles zum Aufbau eines komb. Spülwagens für den Zweckverband Kühlung Wasserversorgung & Abwasserbeseitigung. Leistungsbeschreibung Details lt. LV 2024_200_2 Los 2	Bemerkung des Anbieters (freiwillig)	Bedingung erfüllt	Kriterium		Gewichtungs-punkte	Zielerreichungsgrad	0 Punkte	50%	100%	Lieferanten/Bieter				
			KO	Ja/Nein/ Bewertung						1	2	3	weitere	
<b>1.2 Aufbau Los II</b>														
<b>1.2.1 Behälter</b>														
1.2.1	Zylindrischer Stahlbehälter mit gewölbten Böden und wasserdicht verschweißten Verstärkungsringen am Umfang in Vakuum- und druckfester Ausführung für einen Betriebsdruck von 0,5 bar.			x	0,2,4	große Abweichung <10%	kleine Abweichung <5%	Einhaltung der Vorgabe						
1.2.1	S 355 J2+N (Nr.: 1.0577), Wandstärke: min. 5,8 mm, max. 6,0 mm			x	0,5,10	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt						
1.2.1	Gesamt-Luftvolumen mind. 13.000 Liter			x	0,5,10	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt						
<b>Entleerungskolben:</b> Entleerungskolben aus Stahlblech als verstellbare Trennwand mit drei Arretierungsstufen, bestehend aus einem pneumatisch fernbetätigtem Verriegelungsbolzen, drei Verriegelungsbuchsen im Behälterscheitel und einem pneumatischen Zylinder mit Spiralschläuchen auf der Trennwand-Rückseite sowie einer Blähdichtung.														
1.2.1				x	0,5,10	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt						
<b>Arretierungsstufen:</b> 1.Stufe: ca. 2.500 l Wasser / 10.500 l Schlamm 2.Stufe: ca. 7.250 l Wasser / 5.250 l Schlamm Optische Anzeige der jeweiligen Stellung des pneumatischen Entleerungskolbens als verstellbare Trennwand.														
1.2.1				x	0,5,10	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt						
<b>1.2.2 Wasserkammer</b>														
1.2.2	Die Wasserkammer mit Mannlochverschluss DN 500 mit Befüllereinrichtung entsprechend den Vorschriften zum Schutz des Trinkwassers mit Freifließstrecke, Befüllleitungen DN 50, mit Kupplungsanschluss Storz Gr. B einschl. Blindverschluss und Absperrschieber vorne rechts und links, sowie ein Wasserstandsschauglas in der Nähe der rechten Befüllleitung. Absperrschieber der Freifließstrecke pneumatisch fernbedient. Überlaufleitung unter das Fahrzeug geführt. Entleerungsleitung (Ablass) des Kolbenvorraums DN 100.			x	0, 10	nicht erfüllt		erfüllt						
<b>1.2.3 Schlammkammer</b>														
1.2.3	Die Schlammkammer mit außen verstärkter Entleerungsklappe hinten über den ganzen Behälterquerschnitt hydraulisch nach oben öffnend, mit nachstellbaren Scharnieren und hydraulischer selbsttätiger Absenksicherung zur Unfallverhütung. Mechanische Behälterdeckelstütze mit Anschlag hinten rechts am Fahrzeugheck. Hydraulische selbstnachstellende Zentralverriegelung der Entleerungsklappe durch einen wartungsfreien und selbsthemmenden Keilverschluss mit zwei Verriegelungsstellen, seitlich am Behälter, einschließlich Tastenmodul hinten rechts im Sichtbereich der Entleerungsklappe. Abdichtung zwischen Behältermantel und Entleerungsklappe durch eine ölbeständige Gummidichtung. Schüttblende aus Edelstahl V2A unterhalb der Entleerungsöffnung in Verlängerung des Behältermantels innen unlackiert.			x	0,2,4	große Abweichung <10%	kleine Abweichung <5%	Einhaltung der Vorgabe						
1.2.3	Saug- und Entleerungsstutzen DN 100 mit verschleißarmen Absperr-Plattenschieber (elektropneumatisch fernbetätigt) und Gummidichtung im unteren Rand der Entleerungsklappe, ein Kupplungsanschluss TW-V-Teil DN 100 einschl. Blindverschluss. Zweiter Saugstutzen DN 100 im oberen Drittel der Entleerungsklappe mit verschleißarmen Absperr-Flachschieber (elektropneumatisch fernbetätigt) und auswechselbarer Gummidichtung innen, sowie einem außen nach unten gezogenem Saugrohr mit auswechselbarem Rohrbogen mit Reduzierung auf DN 80 inkl. Kupplungsanschluss TW-V-Teil DN 80 einschl. Blindverschluss. Belüftungsarmatur DN 20 für beide Saugstutzen.			x	0,5,10	Verriegelung mit Vakuum	Verriegelung ohne Vakuum	Verriegelung ohne Vakuum, selbstnachstellend						
1.2.3	Saugschlauch-Speicher: Saugschlauch-Haspel mit ca. 30 m Saugschlauch DN 100 Behälteranschluss mit Reinigungsöffnung mit Schnellspannvorrichtung Flachschieber, pneumatisch betätigt. Transport des Saugschlauches über eine hydraulische Antriebseinheit, über zwei angepresste Bänder mit großer Haftwirkung auch bei ungünstigen Verhältnissen, damit ein sicherer transportiert gewährleistet werden kann. Ausleger (Anschlag auf Beifahrerseite am Fahrzeugheck) mit Schlauchantrieb und entsprechender Führung: Hydraulisch ca. 180° schwenkbar, Hydraulisch ca. 20° anhebbar, Hydraulisch ca. 2.000 mm teleskopierbar (Gesamtlänge ca. 4.000 mm).			x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt						
1.2.3	Schlammwasserablass (kein Sauganschluss): Schlammwasserablass in DN 80 über ein Schwimmerrohr mit Drehgelenk im Entleerungsdeckel und mit pneumatisch betätigtem Absperrschieber. Durch Umschalten der Vakuumanlage von "Saugen" auf "Drücken" kann das überschüssige Schlammwasser (über die Saugschlauchkassette) zurück in den Kanal gedrückt werden. Saugschlauch Transporthaspel für 60 m Saugschlauch DN 80, fest aufrechtstehend am Entleerungsdeckel mit Zentralaufhängung und integrierter Bremse. Mit hydraulischem Antrieb, Freilauf, Tastenmodul zur Bedienung (hinten rechts am Aufbau), Freilauf in beide Drehrichtungen sowie einen Anfangsschlauch DN 80 mit Kupplungsanschluss TW-V-Teil. Die Verkleidung der Saugschlauchtransporthaspel erfolgt mit einer Aluminiumblechverkleidung. Hydraulische Hilfskippvorrichtung zum Anheben des leeren Behälters vorn für Wartungs- und Reparaturarbeiten unterhalb des Behälters einschl. Teleskopzylinder, angeschlossen an die öhydraulische Anlage des Aufbaues, einschl. Behälterstütze mit handmechanischer Einrastung, seitlich am Aufbau, für die Abstützung des angekippten Behälters zur Unfallverhütung. Betätigung über ein Taster Modul vorne rechts im Pumpenraum.			x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt						
1.2.3	Behälterstütze für die Abstützung des angekippten Behälters zur Unfallverhütung bei Wartungs- und Reparaturarbeiten unterhalb des Behälters. Schauglas aus Plexiglas am Behältermantel angeschweißten Schauglaskasten aus Stahlblech zur Füllstandskontrolle der Schlammkammer seitlich hinten rechts am Behälter. Reinigungswischer aus ölbeständigem Gummi zur Reinigung der Schaugglaskasse innen über die ganze Schaugglaskasse mit Stopfbuchsen und schwenkbarem Handhebel, einschl. Schaugglas-Spüldüse.			x	0, 10	nicht erfüllt		erfüllt						
<b>1.2.4 Hydraulik- und Pneumatik</b>														
1.2.4	<b>Ölhydraulische Anlage:</b> 1-Kreis Load-Sensing Hydraulikanlage mit Load-Sensing-Hydraulikpumpe für Kraftstoffsparende und Leistungsabhängige Versorgung der Bordhydraulik. Ölbehälter mit optischer Anzeige des Ölstandes Rohrleitungen, Filter, angetrieben vom Nebenantrieb des Fahrgestelles. <b>Pneumatische Anlage:</b> Angeschlossen an die Druckluftbremsanlage des Fahrgestells mit Filter, Regeleinheit und Luftmangel-Warnanlage. Druckluftanschluss zum Füllen von Absperrblasen am Fahrzeugheck, mit Absperrventil und Schnellkupplung.				0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt						
<b>1.2.5 Saug-Druckanlage</b>														
1.2.5	<b>Wassergekühlte Rotations-Vakuumpumpe</b> Luftmenge bei freiem Durchgang: ca. 1.300 m³/h Volumenstrom bei 400 mbar: ca. 1.270 m³/h (60%) max. Vakuum (80%) Drehzahl: ca. 1.400 - 1.500 U/min. erf. Antriebsleistung: ca. 38 kW / 1.500 U/min. Fabrikat: ..... Typ: ..... Max. Volumenstrom: ..... m³/h vom Bieter einzutragen; Auf stabilen Konsolen gut zugänglich vorn seitlich am Aufbau platziert, angetrieben vom Nebenantrieb des Fahrgestelles über eine Gelenkwelle und einen robusten Keilriemenantrieb mit Nachspannvorrichtung und Schutzabdeckungen. Unterdruck-Begrenzungsventil, pneumatisch angesteuert, zur Begrenzung des Betriebsunterdruckes in der Schlammkammer. Der Unterdruck ist vom Bedienungsstand stufenlos einstellbar. Das Ventil öffnet bei Unterschreitung des eingestellten Druckes und lässt die Luft von außen in die Saugleitung einströmen. Zwangskühlung der Vakuumpumpe für Dauerbetrieb, mit Lamellenkühler, Ventilator und Umwälzpumpe. Ein Temperaturschalter mit optischem Warnsignal zeigt erhöhte Pumpentemperaturen - z.B. bei Ausfall der Kühlwasserpumpe- unmittelbar an. Pneumatische Schaltkupplung auf der Pumpenwelle für das Ein- und Ausschalten der Vakuumpumpe vom Bedienungsstand. Sauggutabscheider (Übersaugtopf) wartungsfrei mit doppelter Schwimmerkugel und geschraubtem Deckel zu Montagezwecken vorne links am Aufbau. Der Sauggutabscheider mit Ablass-Absperrhahn 2" und Storz-C-Kupplungsanschluss. Ansaugfilter aus Aluminium mit Feinfiltereinsatz aus nichtrostendem Werkstoff Nr. 4301				x	0,2,4	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt					
1.2.5	Saug- und Druckleitung mit Armaturen für die Vakuumpumpe mit Rückschlagventil und fernbetätigtem Mehrwegeventil zum Umschalten der Anlage von "Saugen/Ausgleich/Drücken". Kondensatablasshahn zum Entfernen von Schmierölrückständen aus dem Ansaugfilter. Großer Ölabscheider mit Auffangtopf und Ablasshahn zur Verhinderung von Ölaustritt. TÜV-geprüftes und plombiertes Sicherheitsventil zur Begrenzung des Betriebsdruckes auf 0,5 bar. <b>Geruchsneutralisations-System</b> Geruchsneutralisations-System, angeschlossen an die Druckleitung der Saug-Druckanlage, bestehend aus einer Düse, die aus einem Kanister ein vorbereitetes Gemisch ansaugt und dem Abluftvolumenstrom der Vakuumpumpe feinst verteilt zuführt. Die Vermischung der Neutralisationsmoleküle, mit den stark riechenden Bestandteilen der Förderluft, findet dann durch eine turbulente Strömungsführung in dem Rohrsystem statt. Im Bereich des Fahrzeuges wird dann die Wahrnehmung der stark riechenden Fettsäuren vermindert und auf ein erträgliches Maß herabgesetzt. Die Neutralisationsanlage wird durch den Bediener aktiviert und kann, je nach Örtlichen Verhältnissen, zu- oder abgeschaltet werden.			x	0, 10	nicht erfüllt		erfüllt						
<b>1.2.6 Hochdruckspülanlage</b>														
1.2.6	<b>Hochdruck-Kolbenpumpe:</b> Spülleistung: mind. 150 bar max. 170 bar, mind. 85 l/min max. 95 l/min erforderliche Antriebsleistung: mind. 28 kW, max. 32 KW Hochdruck-Kolbenpumpe Hersteller: ..... Spülleistung max. bar bei '.....' l/min '.....' vom Bieter einzutragen;			x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt						
1.2.6	Pneumatische Schaltkupplung auf der Pumpenwelle für das Ein- und Ausschalten der Pumpe vom Bedienstand aus. Absicherung der Hochdruckpumpe gegen Überlastung durch ein Druckregel-/Überströmventil am Bedienstand mit zusätzlicher Druckschnellentlastung (druckloser Umlauf). Das zylindrische Filtergehäuse aus Alu-Guss mit herausnehmbarem Feinfiltereinsatz aus nichtrostendem Werkstoff. Eine vor dem Filter nach unten geführte Rohrleitung (2") mit Absperrhahn zur Entwässerung des Filters und des Wasservorratsbehälters.			x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt						
<b>1.2.7 Hochdruckhaspeln</b>														
1.2.7	Kleine Schlauchhaspel, hydraulisch angetrieben, für 80 m Hochdruckschlauch DN 13, mit Halterung für eine Spritzpistole, montiert am Ausleger. Mit Freilauf und einem elektropneumatisch betätigten Absperrschieber/Haspelzulaufleitung. Automatische Schlauchführung (Kreuzleitspindel) für die Haspel DN 13. <b>Hydraulischer Spülschlauchantrieb:</b> Der Spülschlauch mit gesonderter hydraulischer Antriebseinheit hinter der Kreuzleitspindel und damit direkt vor dem Einleiten in den Schacht, so dass ein Lockern des Schlauches ohne Zug nur im Kanal und nicht auf der Haspel erfolgt.			x	0,6	nicht erfüllt		erfüllt						

1.2.7	Wassermangel -Warnanlage (mit Sensor.D) mit optischem und Akustischem Warnsignal am Bedienungsstand. Pneumatische Restentleerung der Hochdruckpulanlage bei Frostgefahr, angeschlossen an die pneumatische Anlage des Aufbaues einschl. Hochdruckabsperrventil.					x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt					
<b>1.2.8 Bedienung und Elektronik</b>															
1.2.8	Am Fahrzeugende hinten rechts der Bedienstand (zum Gehweg zeigend) aus hochwertigem Edelstahl, abschließbar, für die Bedienungs- und Überwachungselemente bestehend aus: Die Bedien-, Kontroll- und Kommunikationseinheit hat neben wesentlichen Schaltfunktionen des Aufbaus umfangreiche Anzeigen wichtiger Schaltzustände, Warnhinweise und weitere Informationen in einem Gerät und unterstützt den Fahrzeugbediener dabei durch intuitive Benutzerführung. Die Bedienung erfolgt über aussagekräftige Piktogramme und Schaltsymbole mit seitlich angeordneten, robusten Funktionstasten — problemlos auch mit Arbeitshandschuhen. Das schock- und vibrationsfeste Bedien- und Anzeigergerät enthält einen 9"-Farbbildschirm mit automatischer Helligkeitsregelung, Schutzart IP 66, Arbeitsbereich von -40 °C bis +70 °C.					x	0,6	nicht erfüllt		erfüllt					
<b>1.2.9 Grundausstattung Bedienung</b>															
1.2.9	<b>Grundausstattung:</b> Anzeige aufbauspezifischer Schaltzustände und Basisinformationen, Anzeige aufbauspezifischer Warnhinweise, Anzeige aller erforderlichen Betriebsstunden für das Wartungsmanagement, Schalten aufbauspezifischer Funktionen, Schalten fahrgestellspezifischer Funktionen und Anzeige der Motordrehzahl, Software-Update über USB-Stick, Erweiterbarkeit von Anzeigen und Funktionen durch Nachrüstung weiterer Optionspakete, Sprachoption umschaltbar auf die jeweilige Bedienersprache, Bedienung über 2x4 seitlich angeordnete, hintergrundbeleuchtete Funktionstasten, Benutzerführung über farblich interaktive Piktogramme und Schaltsymbole. <b>Nachfolgend genannte verschiedene Sensoren und Module müssen enthalten sein:</b> Anzeige aufbauspezifischer Fehlermeldungen in einem Fehlerspeicher, Anzeige fahrgestellspezifischer Fehlermeldungen in einem Fehlerspeicher, Anzeige fahrgestellspezifischer Schaltzustände und Informationen je nach Verfügbarkeit, Anzeige fahrgestellspezifischer Warnhinweise je nach Verfügbarkeit, Anzeige fahrgestellspezifischer Fehlermeldungen in einem Fehlerspeicher, Anzeige HD-Pumpendruck mit Druckvorwahl und automatischer Druckregelung der HD-Pumpe, Anzeige Vakuum-Druck, Anzeige Hydraulik-Druck, Anzeige Füllstand Wasserkammer in % des max. Füllstandes mit Wassermangelwarnanlage und Pumpenstopp, Kolbenstellungsanzeige, Anzeige Füllstand Schlammkammer in % des max. Füllstandes, Umrechnung Füllstand Schlammkammer in Liter je nach Kolbenstellung, Integrierte HD-Schlauchlängenmessung.						x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt				
<b>1.2.10 Steuerungsoptionen-Ausstattung</b>															
1.2.10	<b>Funkfernsteuerung bestehend aus Sender, Empfänger, Ladegerät und AKKU für die Funktionen:</b> Vakuumpumpe ein-aus Automatische Kolbensteuerungsverfahren Mehrwegeventil saugen-ausgleichen-drücken Absperrschieber/Saugschlauchhaspel auf-ab Saugschlauch/ Saugschlauchhaspel auf-ab Ausleger heben-senken Ausleger teleskopieren Ausleger schwenken rechts/links Schlammwasser/Abdrückenauf-zu Saugschlauch-Transporthaspel auf-ab Saugschlauch-Transporthaspel (Freilauf) ein-aus Haspelgeschwindigkeit Transporthaspel +/- Saugstutzen unten auf-zu Saugstutzen oben auf-zu Hochdruckpumpe ein-aus Haspel DN 13 auf-zu Haspel DN 13 auf-abrollen Haspel DN 13 (Freilauf) ein aus Haspelgeschwindigkeit DN 13 +/- Nebentrieb ein-aus Motor Start/Stoppeinrichtung, Motoranverstellung, Motor, Leerlauf, NOT AUS.					x	KO,5,10	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt					
<b>1.2.10 Eine genaue Beschreibung der Funktionen ist dem Angebot beizufügen.</b>															
<b>1.2.11 Funkfernbedienung</b>															
1.2.11	Die Funkfernbedienung mit farblich hinterlegten Funktionen. Zusätzliche Tastschalterleiste mit ausgewählten Nebenfunktionen, mittig im Bedienschrank. Das Tastenmodul zum Öffnen und Schließen des Behälters befindet sich gemäß UVV im Sichtbereich der Entleerungsklappe; rechts seitlich am Bedienstand. Alle Schaltschranke hinter der klappbaren Werbetafel (rechts) montiert und in Edelstahlausführung.					x	0,5,10	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt					
<b>1.3 Grundausstattung</b>															
<b>1.3.1 Grundausstattung</b>															
1.3.1	Stabiler verzinkter Hilfsrahmen zwischen Fahrgestellrahmen und Aufbau aus hochwertigen Fahrzeugbauprofilen, gemäß den Aufbaulichlinien des Fahrgestellherstellers mit Traversen für die Pumpenaggregate, den Antrieb und die Behälterlagerung. Seitliche Verkleidungsbleche in VA.					x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt					
<b>1.3.2 Fahrgestellanpassungen</b>															
1.3.2	An den Hinterrad-Kunststoffkoffelgeln (schwarz) Schmutzfänger aus Gummi. Hemmschuh mit Halterung seitlich am Aufbau. Die Rückleuchten mit Schutzgitter. Seitliche Blechverkleidung über den Koffelgeln. Anfahrerschutz seitlich zwischen der Vorder- und Hinterachse des Fahrgestelles. Unterfahrerschutz fest am Fahrzeugheck gemäß EG-Richtlinie mit Rammuffern. Abgas-Rohrbogen (Ellbogen 90°) aus aluminisiertem Stahl für das fahrgestellseitig nach oben geführte Abgasrohr. Kürzung des Fahrgestell-Rahmenüberhangs.					x	0,6	nicht erfüllt		erfüllt					
<b>1.3.3 Stauraum</b>															
1.3.3	Linksseitig ein oben offener Schlauchkasten in optimaler Länge aus Edelstahl entsprechend den vorhandenen Platzverhältnissen, mit verlängerbaren Rungen. Langer, geschlossener Geräteschrank aus Edelstahl, seitlich rechts am Behälter, ca. 800 mm hoch und mind. 500 mm tief, entsprechend den vorhandenen Platzverhältnissen, mit zwei breiten nach oben schwenkbaren abschließbaren Klappen inkl. Gasdruckdämpfern. Der Geräteschrank mit Zwischenböden und drei Trennwänden. 4 x LED-Innenbeleuchtung (mit Bewegungsmelder) für den hohen Geräteschrank. Abschließbare Geräteschränke, in spritzwasserdichter Ausführung aus Edelstahl, ca. 140 l Inhalt; mit Zwischenböden; nach Platzverhältnissen am Fahrzeug verbaut. Kunststoffeinlegerosten für die Schlauchkästen und die Geräteschränke. Kippbarer oben offener Grobschmutzkasten aus Edelstahlblech, Fassungsvermögen ca. 80 l; montiert am Fahrzeugheck links. Halterungen für Besen, Schaufel, Standrohr, Hydranten Schlüssel, Warnleitkegel und Schachthaken. ALU-Leiter (max. 2.999 m lang) mit Halterung rechts am Behälter und Anlegepunkten hinten heidseitig am Behälter.					x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt					
<b>1.3.4 Beleuchtung</b>															
1.3.4	LED-Rundumkennleuchte fest (mit Schutzgitter), hinten links am Behälterdeckel verbaut. (fahrgestellseitig muss eine RKL vorhanden sein). 2 Stück LED-Arbeitscheinwerfer oben an den Deckelscharnieren des Behälters zur Beleuchtung des hinteren Arbeitsbereiches. 1 Stück LED-Arbeitscheinwerfer an der Saugschlauch-Transporthaspel. LED – Lichtleiste seitlich an den Beschriftungstafeln, als Umfeldbeleuchtung mit Wechselschaltung. 2 Stück LED-Blitzer hinten am Unterfahrerschutz. 2 Stück LED-Blitzer vorne im Kühlergrill. 2 Stück LED-Begrenzungsleuchten rechts und links am Unterfahrerschutz.					x	0,6	nicht erfüllt		erfüllt					
<b>1.3.5 Halterungen Schmierstellen &amp; Sonstiges</b>															
1.3.5	Zentrale Schmierstelle (ausßen), bis zu 6 Schmierstellen, Schmierstoffleitungen zu den Schmierstellen, Hinweisschild mit Schmierstellenzuordnung. Die Antriebsgelenkwellen in wartungsfreier Ausführung.					x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt					
<b>1.3.6 Rückraum Überwachungssystem</b>															
1.3.6	Rückraum Überwachungssystem zur Positionierung eines Kanalreinigungsfahrzeuges über dem Reinigungsschacht, bestehend aus: Farb-Kamera, TFT-Monitor (7") , Spannungsversorgung 24 V. Montage der Kamera am Fahrzeugheck und des Monitors im Fahrerhaus.					x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt					
<b>1.3.7 Handwascheinrichtung</b>															
1.3.7	mit elektrisch regelbarem Durchlauferhitzer, Wasserbehälter aus Aluminium mit ca. 20 l Inhalt, Befüllverschluss und schwenkbarem verchromten Wasserhahn, ausziehbar. Seifenspender, Desinfektionsspender, Papierhandtuchhalter.					x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt					
<b>1.3.8 Verkleidung</b>															
1.3.8	Lärmschutzverkleidung Vorne hinter dem Fahrerhaus eine große Lärmschutzverkleidung aus Aluminium mit zweiflügeligen Wartungsklappen, Verriegelungsschlössern und integrierten Schallschluckplatten an den Außenseiten der Pumpenräume, entsprechend den vorhandenen Platzverhältnissen zur Schalldämpfung der Pumpen entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift „Lärm“. Große Beschriftungstafeln aus Aluminium beidseits als Verlängerung der hohen Lärmschutzverkleidung. Ausführung als Vollverkleidung des Aufbaues, ggf. mit Wartungsklappe zum Erreichen des Mannloches. Linksseitig in der Vollverkleidung eine Klappe aus Aluminium zum Öffnen mit Gasdruckdämpfern vor der Schlauchkiste. Verkleidung linksseitig nach hinten geschlossen. Luftleitbleche zwischen Fahrerhaus und der Lärmschutzverkleidung.					x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt					
<b>1.3.9 Aufbaulackierung &amp; TÜV-Abnahme</b>															

*1.3.9	Strahlentrostung und Mehrschicht-Einzelteil- Acryllackierung des kompletten Aufbaues, bestehend aus: 1 x Primer, 2 x Füller, 2 x Decklackierung, 1 x Klarlack nach den Verarbeitungsvorschriften des Farbenherstellers. Behälter und Anbauteile im RAL-Farbtönen 9010 „reinweiß“, Schlauchkästen und Geräteschränke im RAL-Farbtönen 5015 „lichtblau“. 2K-Epoxidharz-Innenbeschichtung des Behälters und des Entleerungskolbens für die vereinfachte Behälterreinigung und -entleerung durch Reduzierung von Anhaftungen des Räumgutes an der Behälterwandung sowie für einen optimalen Verschleißschutz des Behälters vor Abrasion und Korrosion, lösemittelfrei, Schichtdicke 300 - 600 µm. Eine Gesamt-Schichtdicke von 100 µm wird nicht unterschritten. Die Strahlentrostung hat nach Demontage des gesamten Aufbaues einschl. aller Anbauteile zu erfolgen. Konturmarkierung gemäß UN ECE R48 und R104 ab 01.08. 2013 und A-Beschilderung in Wagenfarbe gemäß KRWG ab 01.06.2012 in Wagenfarbe lackiert. Reflektierende rot-weiße Warnmarkierung nach DIN 30 710 auf den Begrenzungsflächen und Pendeltafeln. Komplette TÜV-Abnahme (Sokfz Kanalreiniger) des Fahrzeuges gemäß StVZO					x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt				
<b>*1.3.10 Zubehör</b>														
*1.3.10	80 m Hochdruckschlauch DN 13 aus Gummi, komplett eingebunden, 60 m Hochdruckschlauch DN 80, aufgeteilt auf 2 x 20 m und 2 x 10 m, komplett eingebunden mit TW-Kupplungen, 1 Stück Spritzpistole USB-Jet-Gun, 1 Stück Übergangstück von Perrot DN 100 M-Teil auf TW 80 V-Teil.					x	0,3,6	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt				
<b>*1.4 Einweisung/Schulung Bedienpersonal &amp; Rohbauabnahme</b>														
*1.4.1	Eintägige Bedienerweisung des Personals beim AG bei der Übernahme des neuen Fahrzeuges und eine zweite Einweisung vor Ort in Bad Doberan.					x	0 oder 6	nicht erfüllt		erfüllt				
<b>*1.5 Zusätzliche geforderte Bieterangaben</b>														
<b>*1.5 Zusätzliche geforderte Bieterangaben</b>														
*1.5.1	Durch den Aufbauehersteller ist ein verbindlicher Gewichts- und Nutzlastnachweis, inklusive den aufgeführten auf dem Fahrzeug installierten Ausstattungen, mit Aufbauzeichnung für das Gesamtfahrzeug dem Angebot beizufügen. die zulässige Nutzlast nach TÜV-Abnahme beträgt: '.....' kg (durch Bieter zu ergänzen!) Der Nachweis ist als Anlage nach dieser Seite einzufügen.					x	0 oder 6	nicht erfüllt		erfüllt				
*1.5.2	Das gesamte Wasserversorgungssystem muss bei Frostgefahr unproblematisch entwässert werden können. Alle Öl- und Filterwechsel müssen leicht durchführbar sein. Die Bauteile müssen leicht erreichbar sein.					x	0 oder 6	nicht erfüllt		erfüllt				
*1.5.3	Der Auftragnehmer sichert eine Gewährleistungsfrist für den Aufbau von 24 Monaten nach Inbetriebnahme des Fahrzeuges -außer auf Verschleißteile-zu. Die Gewährleistung erfolgt unter Zugrundelegung der allgemeinen Geschäftsbedingungen. Eine Versorgung mit sämtlichen Ersatzteilen ist für die Dauer von mindestens 10 Jahren nach Fahrzeugauslieferung zu gewährleisten. Die Lieferung hat bei Bedarf innerhalb von 3 Werktagen zu erfolgen.					x	0 oder 6	nicht erfüllt		erfüllt				
*1.5.4	Vor der endgültigen Fertigstellung des Aufbaus und vor der Lackierung ist dem Auftraggeber eine Rohbauabnahme im Werk anzubieten. Geringfügige Änderungen müssen zu diesem Termin möglich sein. Die technische Abnahme des fertiggestellten Fahrzeuges erfolgt im Werk des AN. Die Überführung des Fahrzeuges nach Bad Doberan erfolgt durch den AN. Voraussichtliche Anlieferung Fahrgestell: '.....' (Monat/Jahr) Rohbauabnahme: '.....' Monate nach Fahrgestellanlieferung Auslieferung spätestens: '.....' (Monat/Jahr) Der voraussichtliche Liefertermin ist: '.....' Kalenderwoche im Jahr... ..... Die Liefertermine sind durch den Bieter zu ergänzen!					x	0 oder 6	nicht erfüllt		erfüllt				
*1.5.5	Die fertige Ausführung der Leistungen soll im Zeitraum KW 8 vom 14.02.2028, bzw. spätestens in der KW 10, 29.02.2028 erfolgen. Die technische Abnahme des fertiggestellten Fahrzeuges erfolgt im Werk des AN. Die Überführung des Fahrzeuges nach Bad Doberan erfolgt durch den AN. Voraussichtliche Anlieferung Fahrgestell: '.....' (Monat/Jahr) Auslieferung spätestens: '.....' (Monat/Jahr) Der voraussichtliche Liefertermin ist: '.....' im Jahr ..... Die Liefertermine sind durch den Bieter zu ergänzen!					x	0 oder 10	wird nicht eingehalten		wird exakt eingehalten				
*1.5.6	TÜV /DEKRA- Abnahme entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (oder Sonder-KFZ), - Fahrzeugabnahme nach § 21 StVO, - Zertifizierung (EG- Konformitätsnachweis), - Komplette Dokumentation zum Fahrzeug und Aufbau einschl. Bedienungshandbuch und Ersatzteilliste. Der Bedienungsanleitung ist ein Hydraulikschaltplan nach DIN 40700, ein Elektroschaltplan nach DIN 40719, sowie ein Wartungs- und Schmierplan beigelegt. Die Dokumentationen ist einmal in Papierform und einmal als PDF-Datei zu übergeben.					x	0 oder 10	wird nicht eingehalten		wird exakt eingehalten				
*1.5.7	Angabe der Entfernung zur nächstgelegenen Servicestation für das Fahrgestell mit kompletten Ersatzteillager. ..... km vom Bieter einzutragen.					x	0,5,10	über 150 km	unter 100 km	unter 50 km				
*1.5.8	Angabe der Entfernung zum Herstellerwerk für den Aufbau mit kompletten Ersatzteillager in km Bitte eintragen					x	0,5,10	über350 km	unter 300 km	unter 185 km				
*1.5.9	Wie viele Kundendienstmonteure stehen in der nächst gelegenen Servicestation für das angebotene Produkt zur Verfügung?					x	0,5,10	bis 5	bis 10	mehr als 10				
*1.5.10	Zusicherung Montagestellung vor Ort in Gifhorn in Stunden an Werktagen Bitte eintragen					x	0,5,10	über 48 h	bis 36 h	unter 24 h				
*1.5.11	Der Bieter verfügt über einen mobilen Service zur Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten vor Ort in Bad Doberan. Dieser muss innerhalb von 24 Stunden vor Ort sein können. Entfernung:..... vom Bieter einzutragen:					x	0 oder 6	nicht erfüllt		erfüllt				
*1.5.12	Eine Referenzliste über die Lieferung vergleichbarer Fahrzeuge ab Auslieferung 2019 ist mit Angebotsabgabe einzureichen. Nebenangebote sind ausgeschlossen.					x	0 oder 6	nicht erfüllt		erfüllt				
											0			

**Punktebewertung**

Die erreichte Punktzahl im Angebot wird nach folgender Formel berechnet:  
**Punktzahl = L/P = Gesamtsumme Punkte/Angebotspreis inkl. MwSt.**

**Bewertungsmatrix in Anlehnung an die gewichtete Richtwertmethode**

**L = Gesamtsumme Punkte**

**P = Angebotspreis inkl. MwSt.**

**Bewertungsmatrix in Anlehnung an die gewichtete Richtwertmethode**

\_\_\_\_\_

	#DIV/0!	besser in den Punkten	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
inkl. Fgst und MwSt netto	#DIV/0!	teurer	- €	- €	- €
	#DIV/0!		- €	- €	- €
	#DIV/0!	die höhere Zahl ist das wirtschaftlichere Angebot	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!

SUMME (netto): \_\_\_\_\_  
 + 19 % MwSt.: \_\_\_\_\_  
 SUMME (brutto) \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Stempel/Unterschrift: \_\_\_\_\_